

Immer wieder passieren Verkehrsunfälle, auch auf Fussgängerstreifen. Gute Sichtverhältnisse sind entscheidend für die Verkehrssicherheit, insbesondere in der Dämmerung und in der Nacht. Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko höher als am Tag, obwohl weniger Verkehr herrscht. Die Sehfähigkeit geht zurück, Entfernungen können schwieriger eingeschätzt werden und die Wahrnehmung von Farben ist reduziert. Zudem ist die reflektierende Wirkung der Farbe von Fussgängerstreifen meist nur dann effizient, wenn die Strasse trocken ist. Sind die Farbstreifen nass, wird der Reflexionseffekt gestört und die Sicht drastisch reduziert.

Eine qualitativ gute Strassenbeleuchtung bei Fussgängerstreifen hilft Motorfahrzeug-fahrenden, Personen im Bereich von Fussgängerstreifen auf möglichst grosse Entfernung zu erkennen und rechtzeitig zu reagieren.

In Italien und Österreich gibt es eine Technik, bei welcher Zufussgehende im Annäherungsbereich von Fussgängerstreifen von einem Bewegungsmelder erfasst werden und eine LED-Beleuchtung den Fussgängerstreifen, die Annäherungsbereiche und eine allfällige Mittelinsel gezielt erhellt. Damit wird sichergestellt, dass Zufussgehende im Bereich des Fussgängerstreifens auch in der Dämmerung und nachts frühzeitig erkannt werden. Nach dem Verlassen des Annäherungsbereichs auf der anderen Strassenseite wird die gezielte Beleuchtung wieder ausgeschaltet oder gedimmt. Fotos und Videos auf <https://www.ledpedestriancrossing.com/apl-smart> zeigen die Funktionsweise dieses Beleuchtungssystems von Fussgängerstreifen eindrucklich. Es gibt auch ein Modell, welches mit von Solarpaneln produziertem Strom funktioniert.

Ein anderes Beleuchtungssystem sind spezielle, runde Unterflur-Leuchten, welche auf beiden Seiten von Fussgängerstreifen in der Fahrbahn versenkt werden. Sobald Zufussgehende vom Bewegungsmelder erfasst werden, schaltet sich die Beleuchtung ein und macht Fahrzeuglenkende auf den Fussgängerstreifen aufmerksam. Nach dem Überqueren des Fussgängerstreifens schaltet sich die Anlage automatisch aus. Der Strom wird durch kleine Solarpanels in den Unterflur-Leuchten generiert. Eine Visualisierung kann hier eingesehen werden: <https://www.trauffer-group.ch/de/mapa.html>

Im Kanton Basel-Stadt sind Fussgängerstreifen je nach Standort unterschiedlich gut beleuchtet, allerdings nur mit der allgemeinen Strassenbeleuchtung, die aber weniger spezifisch die Aufmerksamkeit wecken als die beiden vorgenannten Beleuchtungssysteme. Pilotprojekte in Österreich ergaben: Gezielte LED-Strassenleuchten mit Bewegungsmeldern reduzieren bei Dunkelheit das Tempo von Motorfahrzeugen vor Fussgängerstreifen. Die Bremswege werden kürzer und die Anhaltebereitschaft grösser. Diese Beleuchtungstechniken können deshalb Unfälle mit Zufussgehenden auf Fussgängerstreifen vermeiden.

Zu diesem Thema bittet der Unterzeichner den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass zahlreiche Fussgängerstreifen im Kanton Basel-Stadt ungenügend beleuchtet sind?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die automatische, gezielte Beleuchtung von Fussgängerstreifen, sobald Zufussgehende im Annäherungsbereich sind, die Verkehrssicherheit erhöht?
3. Ist der Regierungsrat bereit, ein Pilotprojekt mit einem der vorgenannten LED-Beleuchtungssysteme mit Bewegungsmeldern an mehreren Fussgängerstreifen im Kanton Basel-Stadt durchzuführen?
4. Falls ja: Welche Strassen im Kanton Basel-Stadt wären dafür prädestiniert?

Christoph Hochuli